

Technische Kunden-Information

ISO-9001/14001-zertifiziert

Trocknungsverhalten von Ölfarben und lösemittelarmen, langöligen, Kunstharzlacken (Pigasil 70 glanz)

Wenn die Trocknungseigenschaften unserer Produkte Boscanol Ölfarbe, Arbotrol Naturöl-Lasur und Pigasil 70 glanz beanstandet wird, dann hat es **fast immer** mit den **Verbrauchsmengen** und den daraus resultierenden **Schichtdicken** zu tun.

Bei zu **dickschichtigem Auftrag** ergeben sich bei diesen Produkten **Trocknungsschwierigkeiten** und in manchen Fällen auch Oberflächenstörungen wie z.B. die Runzelbildung.

Unsere Produkte **trocknen oxidativ**, d.h. mit der Hilfe von Luftsauerstoff. Luftsauerstoff hat aber nur eine begrenzte Eindringtiefe in Bindemittelfilme.

Ist die applizierte Schicht zu dick, so kann der Sauerstoff die tieferen Schichten nicht oder nur sehr langsam erreichen. Diese Zonen trocknen nicht oder bleiben sehr lange weich (Lacktropfen).

In den oberen Schichten kommt es zu einer Trocknung. Diese oxidative Trocknung ist immer auch mit einer Volumenzunahme verbunden. Ist die Gesamtschicht zu dick und bleiben die unteren Schichten weich, so wellt sich die obere Schicht, es bilden sich Runzeln oder eine Orangenhaut.

Ein weiteres Problem ist die ungenügende Sauerstoffversorgung.

Bei stehender Luft und dies kommt häufig in den Trocknungsbereichen unserer Kunden vor, kann nur der Sauerstoff aus der unmittelbaren Luftschicht zur Trocknung genutzt werden. Dann kann es zu starken Trocknungsverzögerungen kommen.

Werden viele frischlackierte Teile wie z.B. Jalousieläden in einem kleinen Raumvolumen getrocknet, so kommt es häufig zu Trocknungsverzögerungen. Unsere Produkte trocknen idealerweise wenn die Luft in den Trocknungsbereichen in Bewegung ist. Schon ein kleiner Ventilator kann wahre Wunder bewirken.

Die bessere Sauerstoffversorgung verhindert auch unangenehme Gerüche. Manche Reklamation hat es schon gegeben, wenn in Innenräumen diese Produkte verarbeitet und z.B. dann Kästen frühzeitig geschlossen wurden. Durch die mangelhafte oder nicht vorhandene Luftzirkulation bilden sich im Lack kurzzeitige unangenehm riechende Fettsäuren. Bei guter Luftzirkulation und Sauerstoffversorgung passiert das nicht.

Probleme vermeiden.

Die Angaben in den Technischen Merkblättern beachten und besser **zweimal dünn**, als **einmal dick** auftragen.